WAREMA Raffstore

mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Zur Weitergabe an die Bediener – Originalbetriebsanleitung

Gültig ab 05. Juni 2012
Dokumenten-Nummer [B867346_0] – DE

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 3
1.1 Hinweise zur Sicherheit ... 3
1.2 Symbol- und Zeichenerklärung ... 3
1.3 Wichtige Sicherheitshinweise ... 4
1.4 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung ... 6
2 Informationen zum Produkt ... 6
2.1 Teilebezeichnung ... 6
2.2 Technische Daten/Zubehör ... 7
2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch ... 8
2.4 Windgrenzwerte ... 9
2.5 EG-Konformität ... 10
3 Bedienung ... 10
3.1 Bedienung des Raffstoreantriebes ... 11
3.2 Bedienung mit zentraler Steuerung ... 11
3.3 Raffstore auf Winterbetrieb/Sommerbetrieb umstellen ... 12
3.4 Fehlverhalten ... 12
3.5 Systemüberprüfung im Betrieb ... 13
3.6 Bedien- und Anzeigeelemente am Nottaster ... 14
3.7 Anzeigeelemente an der akkugestützten Steuerung ... 15
3.8 Auslösen des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set bei Gefahr ... 16
3.9 Rücksetzen der akkugestützen Steuerung ... 17
4 Pflege und Wartung ... 18
4.1 Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung ... 18
4.2 Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestüztem Notraff-Set außer Betrieb nehmen ... 18
4.3 Pflegehinweise ... 19
4.4 Wartungshinweise ... 20
4.5 Jährliche Funktionsprüfung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set ... 21
5 Gewährleistung ... 24
6 Ersatzteile/Reparatur ... 24
7 Demontage ... 24
8 Problembehebung ... 25
9 Prüfblatt ... 26
10 EG-Konformitätserklärung ... 31

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die **Sicherheit von Personen** ist es wichtig, die **Anleitung zu befolgen**. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes **Personen- und/oder Sachschäden** entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungspflicht.

Warnhinweise sind mit diesen Symbolen in der Anleitung gekennzeichnet.

- Anleitungen sorgfältig **vor** dem Gebrauch durchlesen!
- Die Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes aufbewahren!
- Bei der Weitergabe des Produktes die Anleitung dem neuen Besitzer mitgeben!
- Alle Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise beachten!

1.2 Symbol- und Zeichenerklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/ Erläuterung
	GEFAHR Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen
☞	**Hinweis** auf wichtige Informationen zum Vorgehen und Inhalt der vorliegenden Anleitung
■	Tätigkeit/ Arbeitsgang
▶	Aufzählung

1.3 Wichtige Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Produktes. Die folgenden Punkte müssen **sorgfältig durchgelesen** werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Anleitung bzw. Sicherheitshinweise entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird **keine** Haftung übernommen!

Allgemeine Bestimmungen

Wird der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set als sommerlicher Wärme-, Sicht- und Blendschutz an **Fluchttüren** und **Fluchtfenstern** eingesetzt, muss sichergestellt sein, dass das akkugestützte Notraff-Set im Fluchtfall auslöst und den **Fluchtweg frei gibt**.

Eine einwandfreie Funktion des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set und damit die Freigabe der Fluchttüren und Fluchtfenster im Notfall sind nur dann gewährleistet, wenn Sie unsere Sicherheitshinweise strikt beachten!

Gefahr für Leib und Leben, wenn WAREMA Steuerung nicht verwendet wird!

Es ist sicherzustellen, dass der Raffstore **nur durch die dazugehörige elektronische akkugestützte Steuerung** betätigt wird. **Manipulationen durch Dritte sind auszuschließen**. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Raffstore **nicht** durch **Verschmutzung** oder **Gegenstände blockiert** wird.

Lebensgefahr und Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen bis zur Inbetriebnahme! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Punkte besteht **keine** Gewährleistung für Funktion, Verschmutzung und Beschädigung.

- Raffstore muss bis zur freigegebenen Inbetriebnahme außer Betrieb bleiben!
- Raffstore komplett hochfahren, damit der Fluchtweg frei ist! Der Raffstore ist ausreichend hochgefahren, wenn der Raffstore bis in die Blende (falls vorhanden) hochgefahren ist, oder wenn die Fluchttür bzw. das Fluchtfenster geöffnet werden kann.

Gefahr für Leib und Leben, durch falsches Verhalten im Winter!

Besonders im Winter ist damit zu rechnen, dass der Raffstore einfriert. Der Raffstore fährt trotz Auslösung nicht hoch.

Bei **winterlichen Temperaturen** den Raffstore in die obere Endlage hochfahren und **auf Winterbetrieb umstellen** (siehe Kapitel 3.3/S. 12)! Es wird **empfohlen** optional einen Temperatursensor einzusetzen!

Wird der Raffstore durch eine vorgeschaltete Motorsteuereinheit mit örtlichem Bedienelement bewegt, können Sie die überlagerte zentrale Steuerung (z. B. Wisotronic), welche auf die Motorsteuereinheit wirkt, optional auch so einstellen, dass der Raffstore in der oberen Endlage bleibt und durch die vorgeschaltete Motorsteuereinheit mit örtlichem Bedienelemente nicht mehr tief gefahren werden kann.

Gefahr für Leib und Leben, durch falsches Verhalten bei Sturm!

Bei Überschreitung der empfohlenen Windgrenzwerte ist damit zu rechnen, dass der Raffstore beschädigt wird.

- Bei **Überschreitung der empfohlenen Windgrenzwerte** (siehe Tab. 2/Tab. 3) den Raffstore in die obere Endlage hochfahren!

Die vorgeschriebenen Bedienungs- und Wartungshinweise sind genau einzuhalten! Die einwandfreie Funktion des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set ist insbesondere durch die **jährlichen Funktionsprüfungen** sicherzustellen!

Bedienhinweise

Jeden Bediener über sämtliche Sicherheitshinweise des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set informieren!

Insbesondere darauf hinweisen, dass es im Fall des Nichtauslösens des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set zur Blockade der Fluchttüren und Fluchtfenster und damit zu erheblicher Gefährdung von Menschen (**Lebensgefahr**) kommen kann!

Quetschgefahr und Verletzungsgefahr! Beim Hoch- und Tieffahren darf nicht in bewegliche Teile (z. B. zwischen Unterschiene und/oder Lamellen) gegriffen werden.

Produktbeschädigung und Sachbeschädigung durch Unachtsamkeit beim Bedienen! Der Fahrbereich des Raffstores ist von festen und beweglichen Hindernissen frei zu halten.

Produktbeschädigung und Sachbeschädigung durch falsche Position der Unterschiene! Durch Windeinfluss kann das Paket an die Fassade schlagen. Den Raffstore immer ganz hoch- oder tieffahren.

Verletzungsgefahr durch unvorhersehbares Hochfahren des Raffstores!

Es wird bei folgenden Ereignissen selbständig eine Notraffung ausgelöst! Aus diesem Grund Personen vom Produkt fernhalten.

- Stromausfall
- Niedrige Akkuspannung
- Sonstige Störungen
- …

Lebensgefahr besteht auch dann, wenn

- der Raffstore zum Beispiel **durch Gegenstände** oder **Verschmutzung blockiert** wird. Daher sind sämtliche Bediener darauf hinzuweisen, dass der Raffstore auf keinen Fall blockiert werden darf, da ansonsten die Freigabe des Fluchtweges nicht sichergestellt ist.
- der Raffstore bei **winterlichen Temperaturen** (Schnee- und Frostgefahr) in der unteren Endlage festfriert. Der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set fährt trotz Auslösung nicht hoch. Bei winterlichen Temperaturen den Raffstore in die obere Endlage hochfahren und **auf Winterbetrieb umstellen** (siehe Kapitel 3.3/S. 12). Es wird **empfohlen**, eine Eisüberwachung einzusetzen!
- die **jährliche Funktionsprüfung** nicht durchgeführt wird! Das Produkt muss regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden. Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb (z. B. Rollladen- und Jalousiebauer/Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker) ausgeführt werden. Bei dieser Wartung muss eine Funktionsprüfung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set durchgeführt werden.
- im Zuge der notwendigen Reinigungs- und Wartungsarbeiten der Raffstore **außer Betrieb** genommen wird. Auch in diesem Fall ist nicht sichergestellt, dass der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set auslöst und der Fluchtweg freigegeben wird! Daher muss vor jeder Wartung der Sicherheitsbeauftragten informiert werden, dass der Fluchtweg nur eingeschränkt zur Verfügung steht. Es ist sicher zu stellen, dass das Gebäude auf einem anderen Fluchtweg verlassen werden kann.

1.4 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

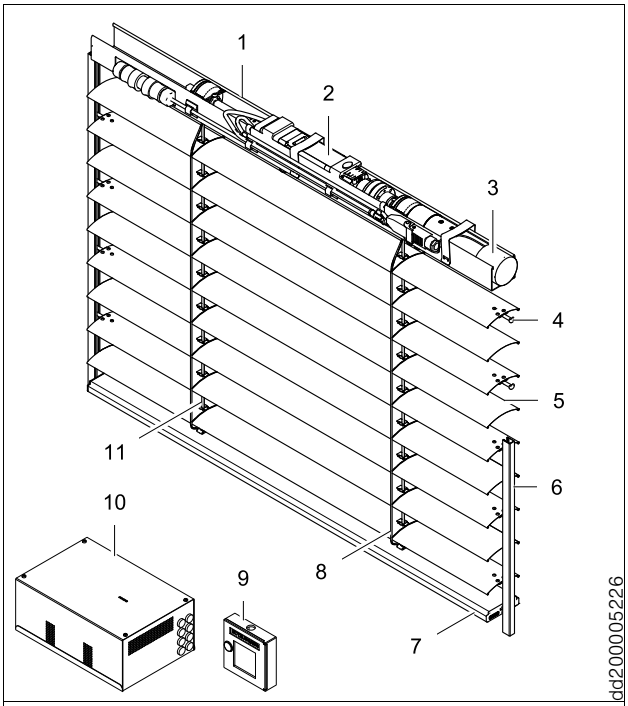
Zielgruppe
Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

Inhalt
Die vorliegende Anleitung ist Teil der Betriebsanleitung und gehört zu diesem Produkt. Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zum Betrieb und zur Wartung. Sie beschreibt die Bedienung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set. Abweichende Antriebe bzw. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Zulässige Tätigkeiten
Außer den in der vorliegenden Anleitung zum Produkt beschriebenen Tätigkeiten dürfen **keine** Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden. Treten am Produkt Störungen auf, sind in der Anleitung mögliche Ursachen und deren Behebung aufgeführt. Ggf. ist Ihr Fachbetrieb (z. B. Rollladen- und Jalousiebauer/Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker) zu informieren. Nur Störungen ohne besonderen Hinweis dürfen selbst beseitigt werden.

2 Informationen zum Produkt

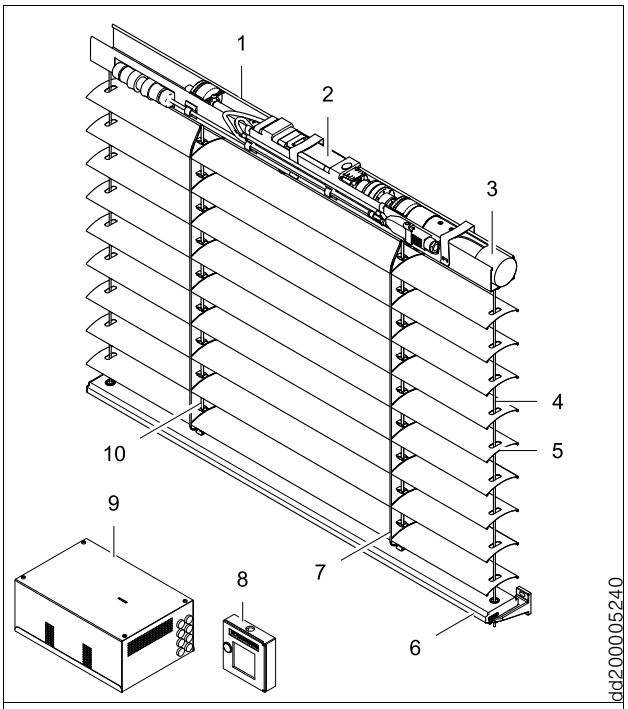
2.1 Teilebezeichnung



1	Oberschiene	7	Unterschiene
2	Raffstoreantrieb (Motor)	8	Leiterkordel
3	Zusatzantrieb	9	Nottaster*
4	Führungsnippel	10	Akkugestützte Steuerung*
5	Lamelle	11	Aufzugsband
6	Führungsschiene		

Abb. 1: Teileübersicht für Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set und Schienenführung

* Nottaster und akkugestützte Steuerung ergeben zusammen das Notraff-Set



1	Oberschiene	6	Unterschiene
2	Raffstoreantrieb (Motor)	7	Leiterkordel
3	Zusatzantrieb	8	Nottaster*
4	Spannseil	9	Akkugestützte Steuerung*
5	Lamelle	10	Aufzugsband

Abb. 2: Teileübersicht für Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set und **Seilführung**

* Nottaster und akkugestützte Steuerung ergeben zusammen das Notraff-Set

2.2 Technische Daten/Zubehör

Zusätzlich für Elektroantrieb (Raffstoreantrieb)

Parameter	D339
Nenndrehmoment	9 Nm
Leistung	131 W
Stromaufnahme	0,57 A
Nenndrehzahl	26 U/min
Nennspannung	230 VAC
Frequenz	50 Hz
Schutzart	IP 54
Kurzzeit Betrieb (S2)	4 Minuten
Endschalterbereich	97 Umdrehungen

Tab. 1: Angaben zum Raffstoreantrieb

☞ **HINWEIS**

Technische Daten zur Steuerung sind der dazugehörigen Installationsanleitung zu entnehmen.

Zubehör

Zum optimalen Ansteuern des Produktes steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Sonnenschutzsteuerungen zur Auswahl. Diese Steuerungen können mit der akkugestützen Steuerung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set kombiniert werden. Dies ist **jedoch** abhängig vom Einzelfall zu klären.

Die Raffstoren dürfen bei Vereisung **nicht** bedient werden. Die Haftung für Schäden am Sonnenschutz durch Bedienung bei Vereisung ist ausgeschlossen. Es wird **empfohlen** eine Eisüberwachung einzusetzen.

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set ist eine außenliegende Sonnenschutzanlage, die nur für den Einsatz als sommerlicher Wärme-, Sicht- und Blendschutz an Fluchttüren bzw. Fluchtfenstern verwendet werden darf. **Im Fahrbereich des Raffstores dürfen sich insbesondere am Türblatt keine Hindernisse/hervorstehende Anbauteile (z. B. Türdrücker) befinden, die das Hochfahren des Raffstores beim gleichzeitigen Öffnungsversuch der Fluchttüre verhindern.** Ist dies nicht zu vermeiden, muss durch andere technische Maßnahmen verhindert werden, dass sich der Verschluss des Türblattes vor dem Freigeben des Fluchtweges durch den Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set öffnen lässt. Dies muss jedoch in jedem Fall durch den verantwortlichen Architekten/Planer bzw. örtlichen Baubehörden berücksichtigt und genehmigt werden. **Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.**

Alle für den Außeneinsatz konzipierten Raffstoren sind für eine Windlast von 1,1 kN/m^2 ausgelegt (DIN 1055). Die Richtlinie „Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahren Zustand – Punkt 5.1.1“[1] regelt, an welcher Stelle diese Produkte ohne besondere Vorkehrungen montiert werden dürfen.

Damit der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set funktionssicher ausgelöst werden kann, **muss der Raffstore immer über die dazugehörige elektronische akkugestützte Steuerung betrieben werden.**

Zusätzliche Belastungen des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set durch angehängte Gegenstände können zur Beschädigung oder zum Absturz des Produktes (z. B. Reißen der Aufzugsbänder) oder zum Ausfall des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestützem Notraff-Sets führen und sind deshalb ebenfalls nicht zulässig.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der Pflege- und Wartungsbedingungen.

[1] herausgegeben vom Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V. und ITRS Industrieverband technische Textilien Rollladen Sonnenschutz e. V.

☞ **HINWEIS**

Für die Einhaltung gesetzlicher Regelungen und landesspezifischer Vorschriften vor Ort ist der Besteller/Bauherr verantwortlich. Es können regionale Bestimmungen und Gegebenheiten vorliegen, die den Einsatz des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set untersagen. Diese können von WAREMA nicht für den Einzelfall geprüft werden.

☞ **HINWEIS**

Der Einsatz der akkugestützen Steuerung für Raffstoren mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set ist nur bei normalem Raumklima zulässig. Bestimmungsgemäßer Gebrauch nur im festgelegten Temperaturbereich (gemäß Technische Daten in der Installationsanleitung). Ein Einsatz in Feuchträumen (z. B. Schwimmbäder usw.) ist **nicht** zulässig.

Die Erwärmung durch äußere Einflüsse muss geringer sein, als die Eigenerwärmung.

☞ **HINWEIS**

Jede Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set muss im **Prüfblatt Kapitel 9/S. 26** am Ende dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung vermerkt werden!

Gründe der Auslösung:

- Betätigung (Kapitel 3/S. 10)
- Funktionsprüfung (Auslösung aus unterer Endlage und Auslösung aus Zwischenposition wird als eine Auslösung gezählt) (Kapitel 4.5/S. 21)
- Stromausfall
- Sonstige Störung

2.4 Windgrenzwerte

Für Raffstore wird die Verwendung von Windgrenzwerten (siehe Tab. 2/Tab. 3) je nach Produktart empfohlen. Werden die Grenzwerte erreicht, muss der Raffstore eingefahren werden. **Empfohlen** wird die Einstellung von Messwertgeber Wind auf den untersten Wert, z. B. auf 13,5 m/s für Beaufort 7.

Grundlage der Tab. 2 und Tab. 3:

- Fassadenabstand Lamelle: ≤ 100 mm
- Materialstärke Lamelle: ≥ 0,4 mm
- Anlagenhöhe: < 2400 mm

Bestellbreite	randgebördelte Lamelle mit Schienenführung	Flachlamelle mit Schienenführung
Breite bis 1500 mm	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)
Breite bis 2000 mm	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)
Breite bis 2500 mm	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)
Breite bis 3000 mm	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)
Breite bis 3500 mm	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)	7,5 – 10,4 m/s (5 Bft)

Tab. 2: empfohlene Windgrenzwerte für Schienenführung (Angaben in m/s und Beaufortgrad)

Bestellbreite	randgebördelte Lamelle mit Seilführung	Flachlamelle mit Seilführung
Breite bis 1500 mm	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)
Breite bis 2000 mm	13,5 – 17,4 m/s (7 Bft)	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)
Breite bis 2500 mm	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)
Breite bis 3000 mm	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)
Breite bis 3500 mm	10,5 – 13,4 m/s (6 Bft)	7,5 – 10,4 m/s (5 Bft)

Tab. 3: empfohlene Windgrenzwerte für Seilführung (Angaben in m/s und Beaufortgrad)

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte (Beaufortgrad) zu verändern:

1. Fassadenabstand
   - > 100 bis 300 mm: Wert um **1** reduzieren
   - > 300 bis 500 mm: Wert um **2** reduzieren
   - > 500 mm: Tabelle nicht anwendbar
2. Materialstärke
   - < 0,4 mm: Wert um **1** reduzieren
3. höhenabhängig mit Seilführung
   - ≥ 2400 bis 4000 mm: Wert um **1** reduzieren

Die Raffstoren erfüllen die Anforderungen der angegebenen Windgrenzwerte im montieren Zustand nur, wenn

- die empfohlene Anzahl der Träger, Halter und Führungen montiert sind
- bei der Montage die Hinweise der Hersteller für Dübel beachtet werden

Bei der Montage auf Holz kann aufgrund der Varianz dieses Baustoffes kein Windgrenzwert angegeben werden.

2.5 EG-Konformität

Die EG-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechende EG-Konformitätserklärung ist Inhalt der produktspezifischen Bedienungs- und Wartungsanleitung. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie die Bedienungs- und Wartungsanleitung beachten!

CE

Name:	WAREMA Renkhoff SE
Jahr der Konformitätserklärung:	2011
Anschrift:	Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland
Norm:	DIN EN 13659
Produkt:	Raffstoren
Bestimmungsgemäßer Gebrauch:	für die Anbringung im Außenbereich
Windklasse:	0[2]
Lärmemissionspegel:	< 70 dB (A) [3]

[2] Angabe der Windklasse 0, da Normprüfstände aufgrund mechanischer Unzulänglichkeiten der Testbeschreibung in der gültigen Prüfnorm nicht anwendbar. Das Produkt ist je nach Ausführung und Montageort bis zum aufgeführten Windgrenzwert (siehe Tab. 2) einsetzbar.

[3] Bei der Standardmontage des Produktes auf dem Prüfstand liegt der Lärmemissionspegel bei < 70 dB (A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.

3 Bedienung

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch nicht erreichbaren Nottaster!

- Nottaster zur Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Sets muss immer zugänglich sein!
- Keine Gegenstände vor den Nottaster stellen!

☞ **HINWEIS**

Bei **Stromausfall** oder **Defekt** wird durch die akkugestützte Steuerung nach **5 Minuten** eine Notraffung ausgelöst! Der Raffstore wird mit reduzierter Notraffgeschwindigkeit über den Zusatzantrieb hochgefahren!

- Die Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set in das Prüfblatt (S. 26) eintragen!

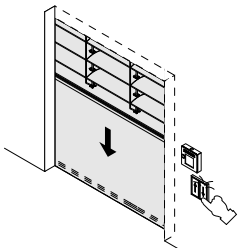
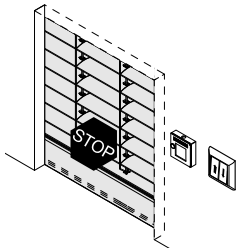
☞ **HINWEIS**

Raffstore **nur** in technisch einwandfreiem Zustand bedienen. Bei jeglicher Beschädigung oder ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrverhalten des Raffstores, ist die Bedienung **sofort** zu beenden. Informieren Sie **umgehend** Ihren zuständigen Sicherheitsbeauftragen bzw. autorisierten Fachbetrieb!

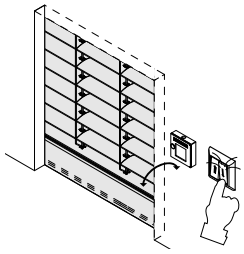
- Sicherheitsbeauftragten informieren, dass der Fluchtweg nur eingeschränkt zur Verfügung steht!
- Raffstore in obere Endlage fahren und außer Betrieb nehmen!

3.1 Bedienung des Raffstoreantriebes

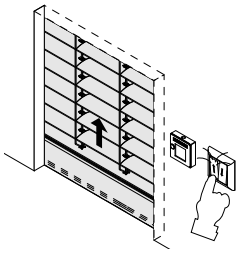
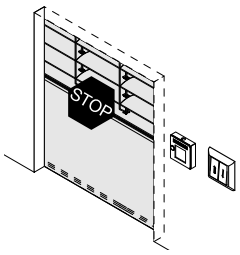
Tieffahren mit Jalousietaster/Jalousieschalter

	■ Taste "TIEF" drücken und ggf. halten! oder ■ Schaltknebel nach Rechts drehen und ggf. halten!
	Raffstore in jeder beliebigen Zwischenposition stoppen: ■ Taste "TIEF" loslassen bzw. Taste "Stopp" drücken!! oder ■ Schaltknebel loslassen/ggf. zurückdrehen! In der unteren Endlage stoppt der Antrieb automatisch.

Wenden der Lamellen mit Jalousietaster/ Jalousieschalter

	■ Taste ”TIEF“ oder ”HOCH“ kurz drücken! oder ■ Schaltknebel kurz nach Rechts oder Links drehen! Mit jeder weiteren kurzen Betätigung der Taste wird die Lamellenstellung weiter verändert. ■ Wird das Bedienelement zu lange betätigt, fährt der Raffstore in die gewählte Richtung.

Hochfahren mit Jalousietaster/Jalousieschalter

	■ Taste "HOCH" drücken und ggf. halten! oder ■ Schaltknebel nach Links drehen und ggf. halten!
	Raffstore in jeder beliebigen Zwischenposition stoppen: ■ Taste "HOCH" loslassen bzw. Taste "Stopp" drücken!! oder ■ Schaltknebel loslassen/ggf. zurückdrehen! In der oberen Endlage stoppt der Antrieb automatisch.

3.2 Bedienung mit zentraler Steuerung

Gefahr für Leib und Leben, wenn WAREMA Steuerung nicht verwendet wird!

Es ist sicherzustellen, dass der Raffstore **nur durch die dazugehörige elektronische akkugestützte Steuerung** betätigt wird. **Manipulationen durch Dritte sind auszuschließen**.

☞ **HINWEIS**

- Die **zentrale Steuerung** so einstellen, dass ein Dauerbetrieb des Motors vermieden wird! Die eingesetzten Motore sind **nicht** für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. **4 Minuten** ab. Nach ca. **10 bis 15 Minuten** ist das Produkt wieder **betriebsbereit**.
- Die Bedienung der Steuerung ist der **separaten Anleitung** zu entnehmen!

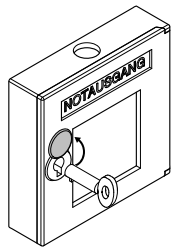
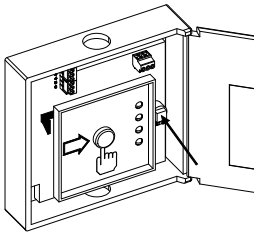
3.3 Raffstore auf Winterbetrieb/Sommerbetrieb umstellen

Raffstore auf Winterbetrieb umstellen

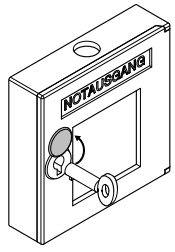
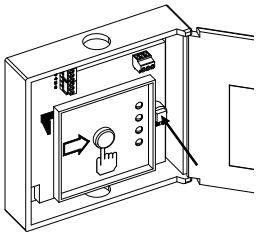
Gefahr für Leib und Leben, durch falsches Verhalten im Winter!

Besonders im Winter ist damit zu rechnen, dass der Raffstore einfriert. Der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set fährt trotz Auslösung nicht hoch.

- Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set auf Winterbetrieb umstellen!

	■ Nottaster mit Schlüssel öffnen! Schlüssel ist beim zuständigen Sicherheitsbeauftragten hinterlegt.
	■ Reset-Taster mindestens 10 Sekunden drücken! LED "OK" blinkt dauerhaft langsam. Raffstore fährt in obere Endlage und reagiert auf Befehle vom Jalousietaster/Jalousieschalter nicht mehr. Raffstore ist außer Betrieb.

Raffstore auf Sommerbetrieb umstellen

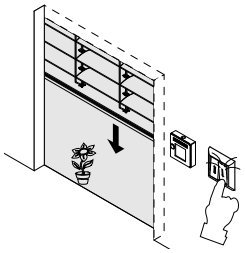
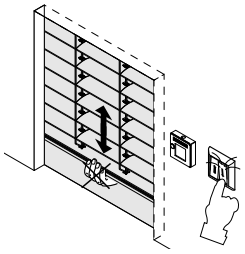
	■ Nottaster mit Schlüssel öffnen! Schlüssel ist beim zuständigen Sicherheitsbeauftragten hinterlegt.
	■ Reset-Taster mindestens 10 Sekunden drücken! LED "OK" leuchtet dauerhaft. Raffstore ist wieder in Betrieb.

3.4 Fehlverhalten

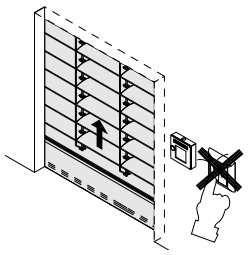
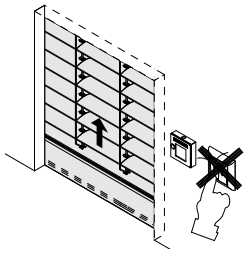
Gefahr für Leib und Leben durch falsches Verhalten im Notfall!

Eine nach außen öffnende Fluchttüre erst aufschlagen, wenn der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set komplett hochgefahren ist. Der Druck der Türe auf den Raffstore oder hervorstehende Teile der Türe könnten den Fahrbereich des Raffstores einschränken und behindert die Funktion des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set.

Fahrbereich: Quetschgefahr/Verletzungsgefahr

	■ Fahrbereich des Raffstores jederzeit frei von Hindernissen halten! ■ Personen vom Raffstore fernhalten, solange das Produkt in Bewegung ist! Produkte mit elektrischen Steuerungen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzen. Sicherstellen, dass es hierbei zu keiner Gefahrensituation kommen kann.
	■ Nicht zwischen bewegbare/verfahrbare Teile (z. B. Unterschiene und Lamelle) greifen! Das Produkt kann manuell (über Bedienelement) bzw. automatisch (über Steuerung) angesteuert werden. Beim Hochfahren legen sich die Lamellen zu einem Paket aufeinander. Befinden sich Gliedmaßen (z. B. Hände) zwischen den Lamellen, so besteht die Gefahr, dass die Person mit dem Paket nach oben gezogen wird.

Bedienung: Allgemein/Zugänglichkeit der Bedienelemente beschränken

	■ Raffstore nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen! ■ Bei Beschädigung die Bedienung sofort beenden und den zuständigen Sicherheitsbeauftragten bzw. autorisierten Fachbetrieb informieren! ■ Sicherheitsbeauftragten informieren, dass der Fluchtweg nur eingeschränkt zur Verfügung steht! ■ Raffstore in obere Endlage fahren und außer Betrieb nehmen!
	■ Kinder nicht mit den Bedienelementen des Produktes — z. B. Handsender oder Schalter — spielen lassen! ■ Handsender von Kindern fernhalten!

3.5 Systemüberprüfung im Betrieb

☞ **HINWEIS**

Die akkugestützte Steuerung führt alle 24 Stunden selbständig eine Systemüberprüfung durch! Dies wird durch „Winken“ der Lamellen angezeigt.

Intervall	Komponente
1 x täglich	Raffstoreantrieb
2 x täglich	Zusatzantrieb
1 x stündlich	Akku
permanent	Nottaster

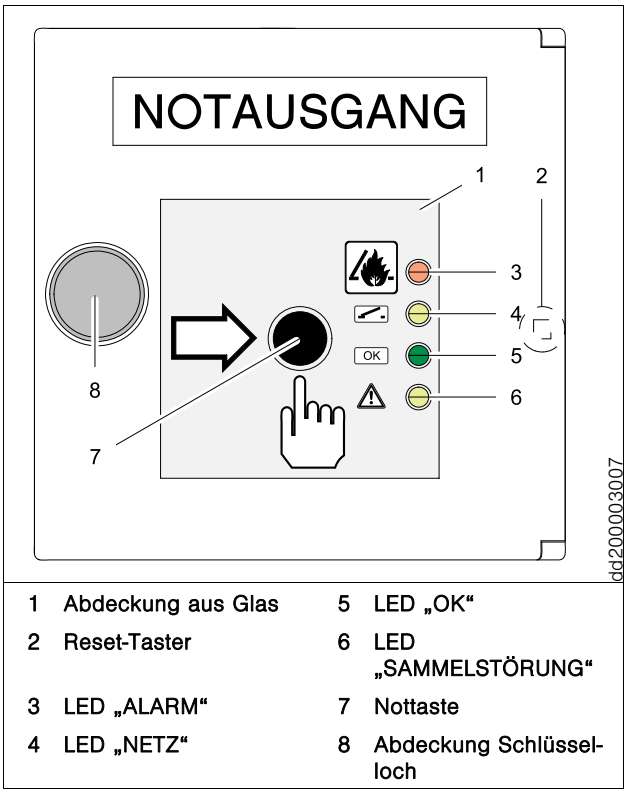
Tab. 4: Überprüfung Komponenten

3.6 Bedien- und Anzeigeelemente am Nottaster

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

- Störung unbedingt sofort beheben! Eine reibungslose Funktion der Anlage ist sonst nicht mehr gewährleistet!
- Sicherheitsbeauftragten informieren und Störung beseitigen lassen!



1	Abdeckung aus Glas	5	LED „OK“
2	Reset-Taster	6	LED „SAMMELSTÖRUNG“
3	LED „ALARM“	7	Nottaste
4	LED „NETZ“	8	Abdeckung Schlüsselloch

Abb. 3: Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente am Nottaster

HINWEIS

Der Nottaster ermöglicht die manuelle Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set.

Der Status des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set wird durch die vier LEDs angezeigt: ALARM (2), NETZ (3), OK (4) und SAMMELSTÖRUNG (5)

Hinter der Abdeckung aus Glas gesichert befinden sich der Nottaster, der Reset-Taster und die vier LED-Dioden zur Anzeige des Betriebszustandes.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Störungen am Raffstore!

- Störung unbedingt sofort beheben! Eine sichere Funktion der Anlage ist sonst nicht mehr gewährleistet!
- Sicherheitsbeauftragten informieren! Dieser ist in das System eingewiesen und leitet je nach Bedarf die folgenden Schritte ein:
  - die Störung durch Rücksetzen akkugestützen Steuerung beheben (Kapitel 3.9/S. 17)
  - die Auslösung ins Prüfblatt (Kapitel 9/S. 26) eintragen
  - komplette Anlage auf Beschädigung überprüfen
  - autorisierten Fachbetrieb informieren, falls die Störung nicht behoben werden kann
  - Raffstore hochfahren und außer Betrieb nehmen, damit der Fluchtweg sichergestellt ist

LED „ALARM“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Rot dauerhaft leuchtend	Alarm (nach einer Auslösung)	Nottaster zurücksetzen und Reset-Taster drücken (siehe Kapitel 3.9/S. 17)
Rot blinkend	Abkühlphase Zusatzantrieb nach Notraffung	Abwarten LED "OK" dauerhaft leuchtet

Tab. 5: Signalisierung LED „ALARM“

LED „NETZ“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Gelb dauerhaft leuchtend	Netzausfall	Versorgungsspannung wieder herstellen und Reset-Taster drücken

Tab. 6: Signalisierung LED „NETZ“

LED „OK“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Grün dauerhaft leuchtend	System i.O.	-
Grün blinkend	Systemtest nach Abkühlphase	Abwarten bis Dauerleuchten

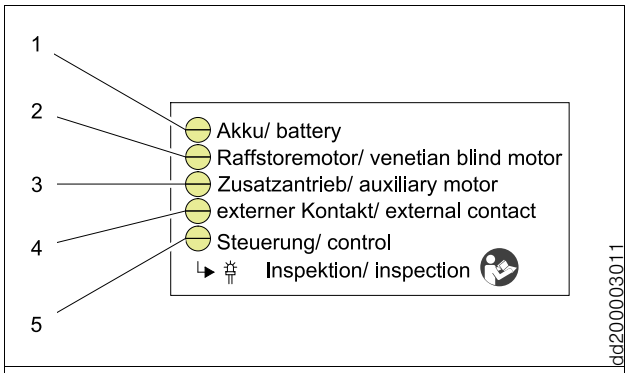
Tab. 7: Signalisierung LED „OK“

LED „SAMMELSTÖRUNG“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Gelb dauerhaft leuchtend	AKKU defekt AKKU leer RAFFSTORE Motor defekt ZUSATZANTRIEB defekt STEUERUNG defekt Externer Kontakt geöffnet	siehe Kapitel 3.7/S. 15

Tab. 8: Signalisierung LED „SAMMELSTÖRUNG“

3.7 Anzeigeelemente an der akkugestützten Steuerung



1 LED „Akku“
2 LED „Raffstoremotor“
3 LED „Zusatzantrieb“
4 LED „externer Kontakt“
5 LED „Steuerung“

Abb. 4: Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente an der akkugestützten Steuerung

LED „AKKU“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Gelb dauerhaft leuchtend	Akku defekt	Akkuspannung, Akkusicherung überprüfen (nur durch autorisierten Fachbetrieb)

Tab. 9: Signalisierung LED „AKKU“

LED „Raffstoremotor“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Gelb dauerhaft leuchtend	Raffstoremotor defekt	Raffstoremotor mittels Fahrkabel auf Funktion überprüfen (nur durch autorisierten Fachbetrieb)

Tab. 10: Signalisierung LED „Raffstoremotor“

LED „Zusatzantrieb“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Gelb dauerhaft leuchtend	Zusatzantrieb defekt	Zusatzantrieb durch Funktionsprüfung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set (siehe S. 21) auf Funktion überprüfen (nur durch autorisierten Fachbetrieb)

Tab. 11: Signalisierung LED „Zusatzantrieb“

LED „externer Kontakt“ z. B. Rauchmelder, Tür

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Gelb dauerhaft leuchtend	Externer Kontakt offen	Externen Kontakt schließen

Tab. 12: Signalisierung LED „externer Kontakt“

LED „STEUERUNG“

Anzeige	Bedeutung	Behebung
Gelb dauerhaft leuchtend	Bauteil defekt	zur genauen Analyse Fehlercode über serielle Schnittstelle auslesen (nur durch WAREMA möglich)

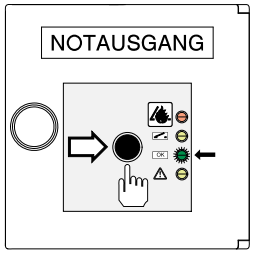
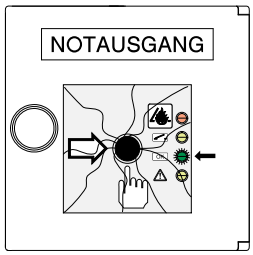
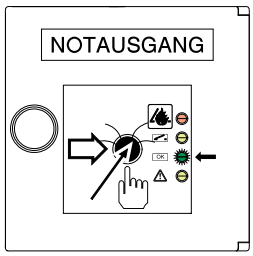
Tab. 13: Signalisierung LED „STEUERUNG“

3.8 Auslösen des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set bei Gefahr

☞ **HINWEIS**

Die Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set kann durch manuelle Betätigung des Nottasters oder automatisch über Sensoren erfolgen (z. B. Rauchmelder, Türkontakt, Brandmeldezentrale).

Bei der Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set wird der Raffstore gegenüber der übergeordneten Steuerzentrale oder gegenüber dem Jalousietaster/Jalousieschalter abgeriegelt.

	■ LED „OK“ leuchtet dauerhaft (Bereitschaftszustand)!
	☞ **HINWEIS** Das Glas ist mit geringem Kraftaufwand (max. 80 N) zerstörbar! Die Schnittkanten der Glasscherben können scharfkantig sein! ■ Abdeckung aus Glas am Nottaster eindrücken!
	■ Nottaster drücken! Die akkugestütze Steuerung wird ausgelöst und realisiert ein blitzschnelles Freigeben des Fluchtweges.

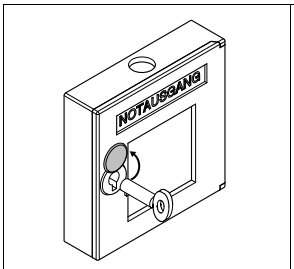
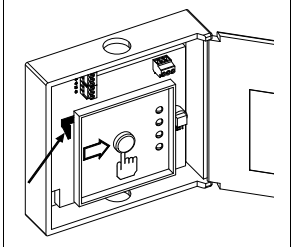
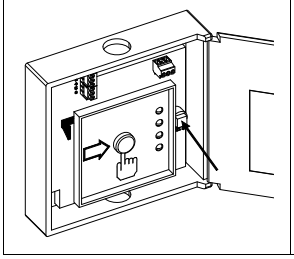
☞ **HINWEIS**

Nach einer Auslösung bleibt der gesamte Raffstore für 15 Minuten gesperrt! Erst nach der Abkühlzeit ist der Raffstore wieder bedienbar. Die akkugestützte Steuerung muss nach einer Auslösung durch Drücken des Reset-Tasters im Inneren des Nottasters zurückgesetzt werden.

3.9 Rücksetzen der akkugestützen Steuerung

☞ **HINWEIS**

Nur durch zuständigen Sicherheitsbeauftragten!

	■ Nottaster mit Schlüssel öffnen! Schlüssel wird beim zuständigen Sicherheitsbeauftragten hinterlegt.
	■ Mechanische Verriegelung im Nottaster wieder lösen, indem die Verriegelung nach oben geschoben wird! Auslösetaste springt wieder vor.
	■ Reset-Taste drücken! ■ 15 Minuten warten! ■ Die LED „OK“ leuchtet wieder dauerhaft!

☞ **HINWEIS**

Die Funktion des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set ist wieder hergestellt. Der Raffstore ist über das Bedienelement oder die zentrale Steuerung wieder bedienbar.

☞ **HINWEIS**

Wenn der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set von einer Motorsteuereinheit angesteuert wird, dann muss an dieser ebenfalls die HOCH-Taste betätigt werden, damit die Motorsteuereinheit wieder synchron mit dem Behang des Raffstores ist.

■ Die Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set in das Prüfblatt (S. 26) eintragen!

☞ **HINWEIS**

Jede Auslösung des Raffstores mit Zusatzantriebe und akkugestütztem Notraff-Set muss im **Prüfblatt Kapitel 9/S. 26**) am Ende dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung vermerkt werden.

Darin ist die **erstmalige Abnahmeprüfung und jede weitere Auslösung bzw. Wartungsprüfung** sowie auch die Notraffung bei Stromausfall, Defekten und sonstigen Störungen einzutragen und zu bestätigen. Nach einer max. Anzahl von **200 Auslösungen** bzw. **nach Jahren Nutzungsdauer** muss der Raffstore inkl. Zusatzantrieb werkseitig geprüft und die entsprechenden Bauteile gemäß Tab. 14 gewechselt werden.

Bauteile mit eingeschränkter Lebensdauer	Austauschzyklen
Zusatzantrieb	200 Auslösungen bzw. 18 Jahre Nutzungsdauer
Aufzugsbänder	200 Auslösungen bzw. 6 Jahre Nutzungsdauer
Akkus	Austausch bei entsprechender Fehlermeldung durch die Steuerung bzw. nach 6 Jahre

Tab. 14: Austauschzyklen für Bauteile

■ Raffstore tieffahren und Aufzugsbänder in voller Länge auf Verschleiß prüfen!

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch beschädigte Aufzugsbänder!

- ■ Aufzugsbänder in voller Länge auf Beschädigung, Kantenverschleiß, Ablösungen von Fäden oder aufgezogene Nahtstellen prüfen!
- ■ Bei Beschädigung der Aufzugsbänder Raffstore außer Betrieb nehmen! Vorher den Raffstore in die obere Endlage fahren und Sicherheitsbeauftragten informieren!
- ■ Autorisierten Fachbetrieb informieren, dass Aufzugsbänder unverzüglich getauscht werden (Austausch nur durch WAREMA zulässig)! Nach dem Austausch kann der Raffstore wieder in Betrieb genommen werden.

4 Pflege und Wartung

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch ausgeschalteten Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set während der Pflege und Wartung!

- Sicherheitsbeauftragten informieren, dass der Fluchtweg nur eingeschränkt zur Verfügung steht!

4.1 Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihres Produktes von ausschlaggebender Bedeutung.

☞ **HINWEIS**

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen **nur** durch **autorisierte Fachbetriebe** (z. B. Rollladen- und Jalousiebauer) durchgeführt werden!

Die Bewegung des Produktes ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe — z. B. Fensterreinigung — zu verhindern.

Eine überwachte vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung muss jede Bedienung unmöglich machen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch plötzliche Bewegung der Mechanik! Der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set fährt 5 Minuten nach Ausfall/Abschalten der Versorgungsspannung automatisch nach oben.

- Den Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestützem Notraff-Set außer Betrieb nehmen (siehe Kapitel 4.2/S. 18)!

GEFAHR

Verletzungs- und Absturzgefahr!

- Keine Aufstiegshilfen ans Produkt lehnen!
- Aufstiegshilfen müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten!

4.2 Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestüztem Notraff-Set außer Betrieb nehmen

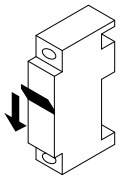
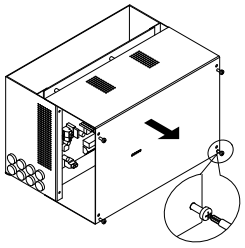
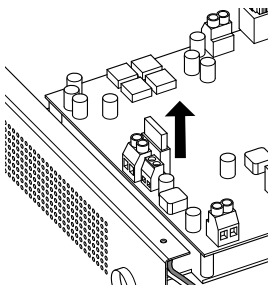
WARNUNG

Stromschlag durch unsachgemäße Handhabung!

- Das Öffnen und außer Betrieb nehmen der akkugestützten Steuerung darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen (siehe Installationsanleitung)!

☞ **HINWEIS**

Um den Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set für Reinigungs- und Wartungsarbeiten außer Betrieb zu nehmen, zügig (innerhalb 5 Minuten) wie folgt vorgehen:

	■ Die gesamte Anlage spannungsfrei schalten!
	■ Vier Schrauben am Gehäusedeckel herausdrehen! ■ Den Gehäusedeckel entfernen!
	■ Sicherung für Akkus abziehen! Jetzt ist der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set außer Betrieb.

☞ **HINWEIS**

Die erneute Inbetriebnahme des Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestüttem Notraff-Set erfolgt in umgekehrter Reihenfolge (siehe Installationsanleitung).

4.3 Pflegehinweise

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Produktes **regelmäßig** – jedoch mindestens einmal pro Jahr – zu reinigen.

Eine Erstreinigung, z. B. erst nach Jahren seit der Inbetriebnahme, kann keinen Neuzustand der Behänge erreichen.

Aus den Pflegehinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

WARNUNG

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- **Keine** Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden!
- Korrosionsgefahr! Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Produktes verwenden.
- Es ist darauf zu achten, dass kein Wasser in die Oberschiene eindringt. Wasser kann zu Funktionsproblemen und Kurzschluss führen.
- **Nicht** am Produkt oder an Teilen des Produktes festhalten!
- Nicht durch die Lamellen hindurch greifen oder knicken!
- Funktionskontrolle mit dem Raffstore durchführen. Produkte über den gesamten Fahrbereich beachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten!
- Raffstore regelmäßig reinigen (siehe Tabelle "Vorgehen beim Reinigen")! Dazu Raffstore tieffahren!

☞ **HINWEIS**

- Raffstore außer Betrieb nehmen (siehe S. 18)!

Vorgehen beim Reinigen	
	Zur Reinigung der Oberflächen geeignete Reiniger verwenden.
	Staub oder Verschmutzungen aus den Führungsschienen bzw. von den Spannseilen entfernen.

- Bedienelemente und Führungsnippel auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen!
- Aufzugsbänder in voller Länge auf Beschädigung, Kantenverschleiß, Ablösungen von Fäden oder aufgezogene Nahtstellen prüfen!
- Montageuntergrund auf Beschädigung kontrollieren!

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch beschädigte oder verschlissene Bauteile!

- Raffstore hochfahren und außer Betrieb nehmen! Beschädigungen unverzüglich durch einen autorisierten Fachbetrieb beseitigen lassen!

4.4 Wartungshinweise

Das Produkt **muss** regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden.

Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen **nur** von einem autoarisierten Fachbetrieb (z. B. Rollladen- und Jalousiebauer) ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen mit dem autorisierten Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Die Gewährleistung durch WAREMA erlischt bei nicht ordnungsgemäßer bzw. nicht durchgeführter jährlicher Wartung!

GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung

- Den Raffstore regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen, z. B. an der Motorleitung und an den Aufzugsbändern überprüfen!
- Raffstoren, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen **nicht** mehr benutzt werden! In diesem Fall ist der Raffstore in die obere Endlage zu fahren und außer Betrieb zu nehmen.

GEFAHR

Stromschlag!

Bei einer Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss der Abschluss abgesichert spannungsfrei geschaltet werden.

- Funktionsprüfung durchführen und die Endlagen des Raffstores überprüfen!
- Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set außer Betrieb nehmen (siehe Kapitel 4.2/S. 18)!
- Raffstore auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen an der Motorleitung und auf Standfestigkeit (z. B. Schrauben auf festen Sitz) überprüfen!
- Die Führungsnippel und Seile auf Verschleiß bzw. Beschädigung überprüfen!
- Führungselemente auf festen Sitz und Seilführung auf Spannung überprüfen!
- Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set wieder in Betrieb nehmen (umgekehrte Reihenfolge wie bei Kapitel 4.2/S. 18 beschrieben und siehe Installationsanleitung)!
- Jährliche Funktionsprüfung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set durchführen (siehe Kapitel 4.5 ff.)!
- Die Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set in das Prüfblatt (S. 26) eintragen! Die Auslösung aus der unteren Endlage und die Auslösung aus der Zwischenposition zählen jeweils als ein Eintrag.
- Aufzugsbänder in voller Länge auf Verschleiß bzw. Beschädigung (Kantenverschleiß, Ablösungen von Fäden oder aufgezogene Nahtstellen) begutachten!

- Bediener auf die Gefahrensituation bei der Bedienung (z. B. Vereisung) hinweisen!

GEFAHR

Funktionsprobleme und Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen bei Frostgefahr!
Unterhalb der angegebenen Temperatur (+3 °C) kann der Raffstore anfrieren.

- Festgefrorenen Raffstore nicht bedienen!
- Gewaltsame Betätigung des angefrorenen Raffstores vermeiden! Der Raffstore kann beschädigt werden.
- Bei winterlichen Temperaturen den Raffstore in die obere Endlage fahren auf Winterbetrieb umstellen (siehe S. 12)! Wird der Raffstore durch eine übergeordnete Steuerung ohne Eisüberwachung gesteuert, kann optional die Steuerung auch so eingestellt werden, dass der Raffstore in der oberen Endlage bleibt und durch die Steuerung oder örtliche Bedienelemente nicht mehr tief gefahren werden kann.
- Es wird **empfohlen**, eine Eisüberwachung einzusetzen!

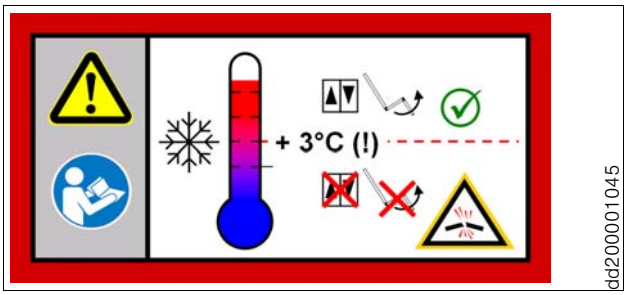


Abb. 5: Aufkleber anbringen

4.5 Jährliche Funktionsprüfung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set

☞ **HINWEIS**

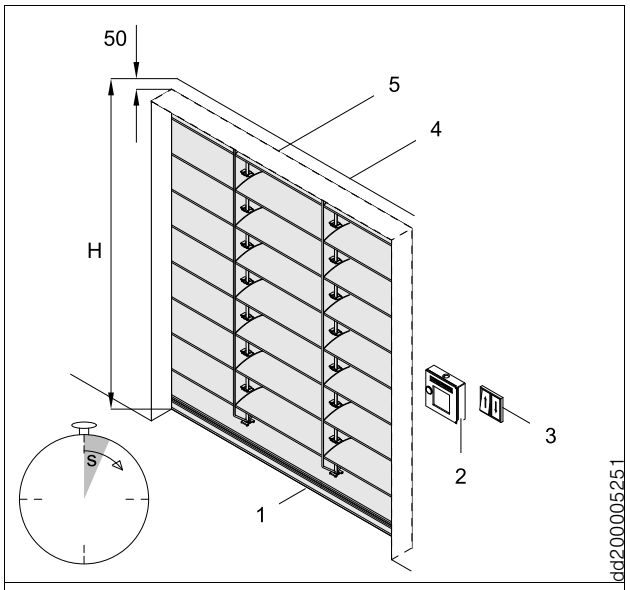
Die Funktionsprüfung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen!

Auslösen des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set

☞ **HINWEIS**

Bei der Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set wird der Raffstore gegenüber der übergeordneten Steuerzentrale oder gegenüber dem manuellen Bedienelement abgeriegelt, so dass im Notfall kein weiterer Tief-Befehl möglich ist.

Nach einer Auslösung bleibt der gesamte Raffstore für 15 Minuten gesperrt! Erst nach der Abkühlzeit ist der Raffstore wieder bedienbar. Die Steuerung muss nach einer Auslösung durch Drücken des Reset-Tasters im Inneren des Nottasters zurückgesetzt werden.



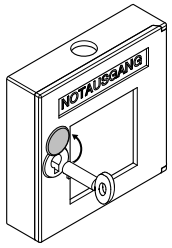
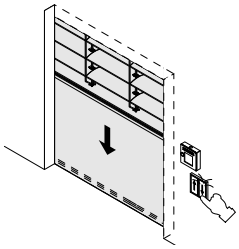
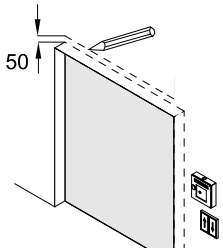
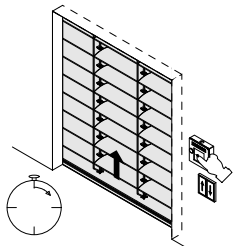
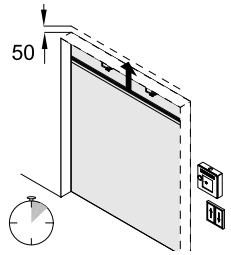
1	Unterschiene	4	Unterkante Unterschiene (nach der Auslösung)
2	Nottaster	5	Oberkante Fluchttür
3	Bedienelement	H	Notraff-Höhe

Abb. 6: Raffstore mit Zusatzantrieb und Notraff-Set prüfen (alle Maßangaben in mm)

GEFAHR

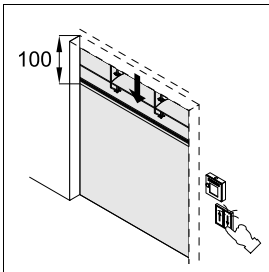
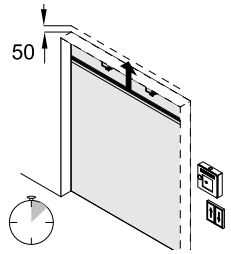
Lebensgefahr durch sich nicht öffnende Fluchttür!

- Die Notraff-Höhe nach dem **Auslösen aus der unteren Endlage und der oberen Zwischenposition überprüfen**! Zwischen Unterkante der Unterschiene und Oberkante der Fluchttür muss ein Sicherheitsabstand von 50 mm vorhanden sein.

	■ Nottaster mit Schlüssel öffnen! Schlüssel wird beim zuständigen Sicherheitsbeauftragten hinterlegt.
	■ Raffstore mit dem Bedienelement oder der Motorsteuereinheit in **untere Endlage** tieffahren!
	■ Sicherheitsabstand (50 mm) markieren und Stoppuhr bereithalten!
	■ Gleichzeitig Nottaster und Stoppuhr betätigen!
	■ Beim Erreichen der Markierung über der Fluchttür die Zeit stoppen! ■ Gestoppte Zeit mit der zulässigen Zeit (siehe Tab. 15) vergleichen! ■ Gestoppte Zeit in das Prüfblatt (S. 26) eintragen!

☞ **HINWEIS**

Nach einer Auslösung bleibt der gesamte Raffstore für 15 Minuten gesperrt! Erst nach der Abkühlzeit ist der Raffstore wieder bedienbar. Die Steuerung muss nach einer Auslösung durch Drücken des Reset-Tasters im Inneren des Nottasters zurückgesetzt werden.

	■ Raffstore mit dem Bedienelement oder der Motorsteuereinheit in die **obere Zwischenposition** tieffahren! Die Unterschiene muss zum Auslösen 100 mm unterhalb der Oberkante Fluchttüre positioniert werden.
	■ Nottaster betätigen! Raffstore muss bis zur Markierung hochfahren und somit Notraff-Höhe incl. Sicherheitsabstand sofort erreichen (< 1 Sek.).

☞ **HINWEIS**

Nach einer Auslösung bleibt der gesamte Raffstore für 15 Minuten gesperrt! Erst nach der Abkühlzeit ist der Raffstore wieder bedienbar. Die akkugestützte Steuerung muss nach einer Auslösung durch Drücken des Reset-Tasters im Inneren des Nottasters zurückgesetzt werden.

Falls bei einer dieser Prüfungen der Sicherheitsabstand von 50 mm **nicht** erreicht wird oder der Raffstore aus der oberen Zwischenposition nicht hochfährt, sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen.

- Raffstore einrichten!
- Raffstore in obere Endlage fahren!
- Raffstore außer Betrieb (siehe S. 18) nehmen und autorisierten Fachbetrieb benachrichtigen!

☞ **HINWEIS**

Die Notraff-Zeit ist angelehnt an die Mindestöffnungszeit automatischer Türsysteme nach DIN 18650-1: 2010-06.

☞ **HINWEIS**

Die Auswahl der zulässigen Notraff-Zeit ist abhängig von Notraff-Höhe oder Bestellbreite (Auswahl nach größerem Wert).

Ablesebeispiel für Tab. 15:

Beispiel 1:
Notraff-Höhe = 2700 mm/Bestellbreite = 3100 mm, somit beträgt die zulässige Notraff-Zeit = 4,65 Sek.

Beispiel 2:
Notraff-Höhe = 3000 mm/Bestellbreite = 2600 mm, somit beträgt die zulässige Notraff-Zeit = 4,5 Sek.

Notraff-Höhe	Bestellbreite (Lamellenmaß)	zulässige Notraff-Zeiten
bis 2000 mm	bis 2000 mm	3 Sek.
bis 2100 mm	bis 2100 mm	3,15 Sek.
bis 2200 mm	bis 2200 mm	3,3 Sek.
bis 2300 mm	bis 2300 mm	3,45 Sek.
bis 2400 mm	bis 2400 mm	3,6 Sek.
bis 2500 mm	bis 2500 mm	3,75 Sek.
bis 2600 mm	bis 2600 mm	3,9 Sek.
bis 2700 mm	bis 2700 mm	4,05 Sek.
bis 2800 mm	bis 2800 mm	4,2 Sek.
bis 2900 mm	bis 2900 mm	4,35 Sek.
bis 3000 mm	bis 3000 mm	4,5 Sek.
bis 3000 mm	bis 3100 mm	4,65 Sek.
bis 3000 mm	bis 3200 mm	4,8 Sek.
bis 3000 mm	bis 3300 mm	4,95 Sek.
bis 3000 mm	bis 3400 mm	5,1 Sek.
bis 3000 mm	bis 3500 mm	5,25 Sek.

Tab. 15: zulässige Notraff-Zeiten (Markierungen sind für Ablesebeispiel Notraff-Zeit)

Rücksetzen der akkugestützten Steuerung

☞ **HINWEIS**

siehe Kapitel 3.9/S. 17

5 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile sind

- **Lager**
- **Aufzugsband**
- **Leiterkordel**
- **Akku**

6 Ersatzteile/Reparatur

VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Reparatur.

- Reparatur nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Um die Funktion Ihres Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur original WAREMA Ersatzteile verwendet werden. Bei Bedarf an einen Fachbetrieb wenden.

7 Demontage

VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Demontage.

- Demontage nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die De- und Neumontage des Produktes **muss** durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der De- oder Neu-Montage beim Hersteller anzufordern.

Das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Vorgehen bei der Entsorgung

So gekennzeichnete Bauteile dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

8 Problembehebung

VORSICHT

Personenschäden oder Sachbeschädigung durch Beseitigung von Problemen!

- Aufgeführte Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft dürfen eigenständig beseitigt werden!
- Aufgeführte andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb bzw. einer Elektrofachkraft beseitigt werden!

GEFAHR

Lebensgefahr durch Störungen am Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set!

- Sicherheitsbeauftragen informieren, dass der Fluchtweg nur eingeschränkt zur Verfügung steht!!
- Raffstore ganz hochfahren und außer Betrieb nehmen! Störung unverzüglich beheben lassen!

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Raffstoreantrieb funktioniert nicht	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch WAREMA)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachkraft)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	Keine Versorgungsspannung vorhanden	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachkraft)
	übergeordneter Steuerbefehl liegt an	Aus-/Einschaltverzögerung abwarten
	Motor durch akkugestützte Steuerung gesperrt (siehe LED's)	Akkugesteuerte Steuerung zurücksetzen (nur durch zuständigen Sicherheitsbeauftragten)
Raffstore-Motor fährt in falsche Richtung	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachkraft)
Unterschiene fährt nicht in Endlagen	Schmutz befindet sich in der Führungsschiene	Schmutz entfernen
Lamellen lassen sich verstellen, Raffstore fährt aber nicht hoch	Aufzugsbänder gerissen	Aufzugsbänder auswechseln (nur durch WAREMA)
Raffstore fährt ungleichmäßig hoch bzw. tief	Aufzugsband gerissen	Aufzugsbänder auswechseln (nur durch WAREMA)
	Blockierung im Bereich der Führung	Behang etwas hochfahren (tieffahren) und dann wieder tieffahren (hochfahren) Tritt Störung wieder auf: Raffstore ganz hochfahren und Fachbetrieb informieren
	Blockierung im Bereich der Leiterkordel	
Unterschiene liegt auf	Spannseilhalter zu hoch montiert	Position Spannseilhalter korrigieren (nur durch Fachbetrieb)
	Aufzugsband zu lang	Aufzugsbänder durch neue (kürzere) ersetzen (nur durch WAREMA)
LED/Anzeige an Steuerung blinkt	siehe S. 15	siehe S. 15
LED/Anzeige an Nottaster blinkt	siehe S. 14	siehe S. 14

Tab. 16: Übersicht möglicher Probleme

9 Prüfblatt

Jede Auslösung des Raffstores mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set muss im Prüfblatt vermerkt werden. Darin ist die erstmalige Abnahmeprüfung und jede weitere Auslösung (auch durch Stromausfall) bzw. Wartungsprüfung einzutragen und zu bestätigen. Durch die Wartungsprüfung bestätigt der Prüfer mit seiner Unterschrift die korrekte Durchführung der Wartung und Prüfung (Auslösung 1 x aus unterer Endlage und 1 x aus oberer Zwischenposition) gemäß Bedienungs- und Wartungsanleitung. Nach einer max. Anzahl von **200 Auslösungen** bzw. nach Jahren Nutzungsdauer muss der Raffstore inkl. Zusatzantrieb werkseitig geprüft und die entsprechenden Bauteile gemäß Tab. 14 gewechselt werden. Bitte hierzu die Bedienungs- und Wartungsanleitung beachten.

Der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set nur im Gefahrenfall und zu den vorgeschriebenen Wartungs- und Inspektionstätigkeiten auslösen.

Dieses Prüfblatt muss zur Einsichtnahme bereitgehalten werden.

Bezeichnung / Typ:		Raffstorebreite:	
Auftragsnummer:		Notraff-Höhe:	
Montageort/ Pos.:		zulässige Notraff-Zeit:	
		(Tab. 15/S. 23)	

Ihrer Unterschrift bestätigen, dass der Raffstore mit Zusatzantrieb und akkugestütztem Notraff-Set ausgelöst und wieder ordnungsgemäß eingerichtet wurde. Die erforderliche Notraff-Höhe zum Öffnen der Fluchttür (incl. Sicherheitsabstand) konnte erreicht werden.

Ursache der Auslösung			
W	Wartung	S	Stromausfall
M	Störungsmeldung	N	Notfall

Auslösung Nr.	**Datum**	**Notraff-Zeit (erreichte)**	**Ursache Auslösung**				**Fachbetrieb (Name, Anschrift) Druckschrift**	**Unterschrift des Prüfers (Fachbetrieb)**
			W	M	S	N		
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								

Ursache der Auslösung			
W	Wartung	S	Stromausfall
M	Störungsmeldung	N	Notfall

Auslösung Nr.	Datum	Notraff-Zeit (erreichte)	Ursache Auslösung				Fachbetrieb (Name, Anschrift) Druckschrift	Unterschrift des Prüfers (Fachbetrieb)
			W	M	S	N		
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								

Weitere Prüfblätter **müssen** unter www.warema.de/dokumentation-notraffsystem abgerufen werden!

Ursache der Auslösung			
W	Wartung	S	Stromausfall
M	Störungsmeldung	N	Notfall

Auslösung Nr.	Datum	Notraff-Zeit (erreichte)	Ursache Auslösung				Fachbetrieb (Name, Anschrift) Druckschrift	Unterschrift des Prüfers (Fachbetrieb)
			W	M	S	N		
31								
32								
33								
34								
35								
36								
37								
38								
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								

Weitere Prüfblätter **müssen** unter www.warema.de/dokumentation-notraffsystem abgerufen werden!

Ursache der Auslösung			
W	Wartung	S	Stromausfall
M	Störungsmeldung	N	Notfall

Auslösung Nr.	Datum	Notraff-Zeit (erreichte)	Ursache Auslösung				Fachbetrieb (Name, Anschrift) Druckschrift	Unterschrift des Prüfers (Fachbetrieb)
			W	M	S	N		
51								
52								
53								
54								
55								
56								
57								
58								
59								
60								
61								
62								
63								
64								
65								
66								
67								
68								
69								
70								

Weitere Prüfblätter **müssen** unter www.warema.de/dokumentation-notraffsystem abgerufen werden!

Ursache der Auslösung			
W	Wartung	S	Stromausfall
M	Störungsmeldung	N	Notfall

Auslösung Nr.	Datum	Notraff-Zeit (erreichte)	Ursache Auslösung				Fachbetrieb (Name, Anschrift) Druckschrift	Unterschrift des Prüfers (Fachbetrieb)
			W	M	S	N		
71								
72								
73								
74								
75								
76								
77								
78								
79								
80								
81								
82								
83								
84								
85								
86								
87								
88								
89								
90								

Weitere Prüfblätter **müssen** unter www.warema.de/dokumentation-notraffsystem abgerufen werden!

10 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Das Produkt:

WAREMA Raffstore/Außen-Jalousie

Typ:		
	C/E 60/80 A2/A6	(TLT/AS)
	C/E 60/80/100/150 AF A6	(TLT/AS)
	C/E 50/60/80/100/150 AF	(TLT/AS)
	C/E 73/90/93 A6	(TLT/AS)
	C/E 90 A5	(TLT/AS)
	C/E 50 A1/A2	(TLT)

auch gültig bei Einsatz in Neubau-Aufsetz-Raffstoren
auch gültig bei Einsatz in Fenster-System-Raffstoren
auch gültig bei Einsatz in Fassaden-System-Raffstoren
auch gültig bei Oberschienenmontage auf den Führungsschienen
auch gültig bei Blendenmontage auf/zwischen den Führungsschienen

Verwendungszweck: **außenliegender Sonnenschutz**

entspricht allen einschlägigen Bestimmungen **der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG**, sowie den Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.

Insbesondere wurde die folgende, harmonisierte Norm angewandt:

DIN EN 13659 Abschlüsse außen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Zusätzlich bei Motorantrieb

DIN EN 60335-2-97 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Ralf Simon, Anschrift siehe Hersteller.

Hersteller:

WAREMA Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland

Harald Freund
Vorstand Technik

i. V. Ralf Simon
Leiter Forschung & Entwicklung

Marktheidenfeld, Juni 2011

WAREMA Renkhoff SE ▪ Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 ▪ 97828 Marktheidenfeld
www.warema.de • info@warema.de